

# Inhalt

Geleitwort des Rektors der Universität Wien und des Rektors der Medizinischen Universität Wien . . . . .	11
Geleitwort der Direktorin des Josephinums – Ethik, Sammlungen und Geschichte der Medizin . . . . .	13
Geleitwort des Altpräsidenten der Österreichischen Akademie der Wissenschaften . . . . .	17
Geleitwort des Obmanns der Kommission für Geschichte und Philosophie der Wissenschaften der Österreichischen Akademie der Wissenschaften . . . . .	19
Daniela Angetter / Birgit Nemec / Herbert Posch Einleitung . . . . .	21
<b>1. Historiografie und Memorialformen</b>	
Brigitte Lohff Gedanken zum Begriff »Wiener Medizinische Schule« . . . . .	41
Julia Rüdiger Fallstudien zur Ikonografie und Funktion des Medizinerdenkmals in Wien . . . . .	73
<b>2. Wissenschaft und Stadt – Zur Transformation von Orten</b>	
Tatjana Buklijas Eine Kartierung anatomischer Sammlungen im Wien des 19. Jahrhunderts . . . . .	97

Brigitte Lohff	
Das Josephinum als Ort der wissenschaftlichen Medizin in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts . . . . .	117

### 3. Gesetze, Richtlinien und Reformen

Daniela Angetter	
»Die Tiefen der Medizin bleiben also denjenigen verborgen, die die Naturgeschichte nicht kennen«. Studienordnungen, Universitätsreformen und Fragen nach dem Wert eines geistes- und naturwissenschaftlichen Grundlagenwissens für das Medizinstudium . . . . .	155

Felicitas Seebacher	
»Gleiches Gehirn, gleiche Seele, gleiches Recht!« Der medizinische Blick auf die bürgerliche Geschlechterordnung als Einflussfaktor auf die Legalisierung des Medizinstudiums für Frauen . . . . .	179

### 4. Formen der Institutionalisierung

Michael Memmer	
Die Institutionalisierung des ärztlichen Standes. Von den Ärztevereinen zur Ärztekammer – Aktionen und Reaktionen der Wiener Ärzteschaft . .	209

Hermann Zeitlhofer / Franz Kainberger	
Die internationalen und nationalen Netzwerke der Gesellschaft der Ärzte in Wien (1850–1955). Eine Analyse der »korrespondierenden Mitglieder« der Gesellschaft . . . . .	247

Franz X. Lackner	
Vom Kursbüro zur Wiener Medizinischen Akademie. Struktur und Internationalität im Fortbildungsangebot der Medizinischen Fakultät der Universität Wien . . . . .	269

### 5. Austausch zwischen Wissenschaft, Philosophie und Kunst

Josef Hlade	
Der Hirnforscher Theodor Meynert (1833–1892) und die Wiener Philosophie . . . . .	303

Ursula Rokitansky-Tilscher	
Im fruchtbaren Spannungsfeld von Natur- und Geisteswissenschaften – eine erste Studie zur Prägung der Persönlichkeit Carl Freiherr von Rokitanskys aus familienbiografischer Sicht . . . . .	331

Georg Vasold  
Kunstwissenschaft und Wahrnehmungsphysiologie im Wien des Fin de  
Siècle – dargestellt am Beispiel Ernst Wilhelm Brücke. *Eine Projektskizze* 363

Tomoyo Kaba  
Arthur Schnitzler und die Wiener Medizin. Über die Darstellung der  
Krankheit um 1900 . . . . . 373

Gudrun Exner  
Rudolf Goldscheids »Menschenökonomie« im Kontext von Julius  
Tandlers Wohlfahrtskonzepten, lamarckistisch motivierter  
Reformeuogenik, Soziologie, Monismus, Pazifismus und der Frauenfrage . 393

## 6. Mobilität und Wissenstransfer

Jan Surman  
»Peregrinatio Medica.« Mobilität von Medizinerinnen in den Jahren  
1848–1914 und die Konstruktion einer Hauptstadtuniversität . . . . . 411

Marta Nadraga / Borys Zimenkovs'kyj / Oleksandr Lucyk / Tymofij  
Kalynjuk  
Der Einfluss der Wiener Medizin auf die Entwicklung der Nationalen  
Medizinischen Danylo-Halyc'kyj-Universität in Lemberg (1784–1918) . . 425

Tibor Frank  
Netzwerke zwischen Wien und Budapest. Die medizinischen Fakultäten  
1769–1945 . . . . . 449

Petr Svobodný  
Die akademische Migration zwischen den medizinischen Fakultäten in  
Prag und Wien 1848–1945 . . . . . 469

Marcel Chahrour  
Im »Mekka der Medizin«. Studierende aus der arabischen Welt an der  
Wiener Medizinischen Fakultät 1848–1960 . . . . . 487

Afsaneh Gächter  
Ein Repräsentant der Wiener Schule der Medizin in Persien. Jacob E.  
Polaks Beitrag für die moderne Urologie . . . . . 511

Bernhard Leitner	
Psychiatrie und Neurologie zwischen Wien und Tokyo. Zur Rolle eines transnationalen Netzwerkes in der Entwicklung der akademischen Medizin in Japan circa 1900 . . . . .	533

## 7. Politische Umbrüche – Kontinuitäten und Diskontinuitäten

Ilse Reiter-Zatloukal / Barbara Sauer	
Wien als Ziel und Ausgangspunkt ärztlicher Migration 1848 bis 1941 . . .	557

Ilsemarie Walter	
Die Emigration (zukünftiger) Pflegepersonen aus Österreich 1938/39 – ihre Bedeutung für die Gesundheits- und Krankenpflege und deren internationale Vernetzung. Karrierewege und Schicksale . . . . .	597

Herwig Czech	
Entgrenzte Wissenschaft. Forschungspraktiken an der Wiener Medizinischen Fakultät während des Nationalsozialismus . . . . .	631

Eva Hallama	
»Wir waren irgendwie zu Anderen geworden, als hätte man uns ausgetauscht.« Medizinische Musterungen, Scham und Verdinglichung im Kontext der NS-Zwangsarbeit . . . . .	653

Katja Geiger / Thomas Mayer	
Flucht als Problem und Chance in der Wiener Nachkriegspsychiatrie . . .	669

Daniela Angetter / Christine Kanzler	
»... und jetzt fängt die Zukunft an.« Nachkriegskarrieren ehemaliger jüdischer »Krankenbehandler« und ihr Beitrag zum Aufbau des Wiener Gesundheitswesens nach 1945 . . . . .	693

## 8. Disziplinen und Vernetzungen im internationalen Feld

Wolfgang Schütz	
Einfluss der Pharmakologie auf die moderne Medizin . . . . .	721

Katrin Pilz	
Lorenz Böhlrs Filme zur Unfallmedizin und Orthopädie. Debatten um Operationstechniken, Therapieformen, Konkurrenz und transnationale Wissensvermittlung . . . . .	735

Patrizia Giampieri-Deutsch  
Zu den Ursprüngen der Frage der Voraussage in der Psychoanalyse in  
Wien und zu ihrer Fortsetzung in der Emigration . . . . . 763

Ursula Rokitansky-Tilscher  
Das Handbuch der pathologischen Anatomie und seine Auswirkung auf  
Carl Freiherr von Rokitanskys internationale Verbindungen . . . . . 787

Helmut Denk  
Persönliche Gedanken zur Geschichte der Pathologie in Österreich . . . 825

Namensregister . . . . . 831